

Entscheidungsgrundlage

Seit Beschlussfassung der Trägerübernahme im Nürnberger Stadtrat vom 29.07.2015 wurde wiederholt im Schulausschuss hinsichtlich der qualitativen Weiterentwicklung des Nürnberger Sportinternats „Haus der Athleten“ berichtet.

In der Sitzung des Schulausschusses am 16.07.2021 berichtete die Verwaltung über das Verbundsystem sowie die sportlichen Erfolge der (teils vormaligen) Schülerschaft der Bertolt-Brecht-Schule. Hierbei erläuterte sie die Notwendigkeit einer perspektivischen Aufstärkung des Sportinternates "Haus der Athleten" über die Erweiterung der Aufnahmekapazität mittels Doppel- und Einzelzimmer, der infrastrukturellen Aufwertung sowie der Bedeutung der direkten örtlichen Nähe zum Neubau der städtischen Bertolt-Brecht-Schule. Die Schulverwaltung wurde durch den Schulausschuss beauftragt, die nächsten Schritte zur perspektivischen Weiterentwicklung des Hauses der Athleten aufzunehmen.

Die Schulverwaltung nutzte die Zwischenzeit zur Prüfung eines durch die wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen vorgelegten Exposés sowie zur Ermittlung notwendiger Finanzmittel und Personalressourcen für eine Platzzahlausweitung. Die Verwaltung berichtet im Folgenden über die bisherigen Abstimmungen mit dem Ziel einer Beschlussfassung zur Weiterverfolgung des Vorhabens.

1. Bedeutung Verbundsysteme

Der Standort Nürnberg ist fest im Kontext der Struktur der Sport Nachwuchsförderung im Freistaat verankert.

1.1 Bedeutung Verbundsystem Schule-Leistungssport im Freistaat (Wintersport und Sommersport)

Wesentliche Bestandteile eines zertifizierten Verbundsystems sind Eliteschulen des Sports, Leistungssportverbände und die jeweiligen Sportinternate. Eliteschulen des Sports sind Bildungseinrichtungen, die im kooperativen Verbund von Leistungssport, Schule und Wohnen die Voraussetzungen schaffen, damit talentierte Nachwuchsathletinnen und -athleten sich auf künftige Spitzenleistungen im Sport bei gleichzeitiger Wahrung ihrer schulischen Bildungschancen vorbereiten können. Um das vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) verliehene Prädikat „Eliteschule des Sports“ tragen zu dürfen, muss eine Schule eine Internatsunterbringung (Kriterium der „Überregionalität“) anbieten. Als Wohnraum für die auswärtigen Leistungssportlerinnen und -sportler ist das Internat eine Erfolgsbedingung für die Nachwuchsleistungssportförderung in Nürnberg.

Das Verbundsystem verknüpft die schulische Ausbildung an weiterführenden Schulen im Freistaat optimal mit der leistungssportlichen Förderung der Sportfachverbände und ermöglicht auswärtigen Topathletinnen und -athleten die Unterbringung in einem Haus der Athleten. Im Hinblick auf die bestehende spitzensportliche Infrastruktur der sog. Bundesstützpunkte existieren in Bayern zwei Verbundsysteme für den olympischen Sommersport (München, Nürnberg) und zwei für den olympischen Wintersport (Berchtesgaden, Oberstdorf).

Die Drucksache 18/17676 des Bayerischen Landtags vom 08.10.2021 führt folgende Statistik über die vier in Bayern bestehenden und an die Eliteschulen des Sports (EdS) angeschlossenen sogenannten Häuser der Athleten (HdA), die durch den Freistaat Bayern derzeit seitens des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (StMUK) finanziell unterstützt werden:

Häuser der Athleten	Plätze (Stand 13.08.2021)	Prozentverteilung
Internat der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden (Wintersport)	80	38 %
Skiinternat Oberstdorf (Wintersport)	40	19 %
HdA München (Sommersport)	50	23 %
HdA Nürnberg (Sommersport)	44	21 %
Gesamtzahl der verfügbaren Plätze	213	100,00 %

Neben Nürnberg erfolgt die Unterbringung von Schülerinnen und Schülern im Jugendwohn- und Gästehaus München Nord im Münchner Stadtteil Milbertshofen in der Nähe des Olympiazentrums. Die Einrichtung ist mit insgesamt 115 Plätzen vornehmlich für Auszubildende – auch im Blockschulmodell - ausgelegt. Innerhalb der 115 Plätze bietet das Haus 10 Plätze für pädagogisch begleitetes Wohnen an. Ferner ist die Einrichtung mit 50 Plätzen seit 2005 Partner des Olympiastützpunktes Bayern.

Die Anlage wurde um einen Neubau mit 30 Plätzen und Gesamtkosten in Höhe von 4,5 Mio. Euro erweitert. Der Neubau steht ebenfalls dem Schule-Leistungssport-Verbundsystem München zur Verfügung. Im Rahmen der Einweihung am 12. Oktober 2021 betonte Staatsminister Prof. Michael Piazolò laut der Presse: „Mit diesem Neubau unterstützen wir unsere jungen Sporttalente bestmöglich dabei, den Spagat zwischen Leistungssport und Schule zu meistern. Wie gut diese ganzheitliche Förderung gelingt, zeigen die großartigen Erfolge der Sportschülerinnen und Sportschüler an den Eliteschulen des Sports in Bayern. (...) Das ist ein weiterer Meilenstein für die Verbesserung der Nachwuchsleistungssportförderung im olympischen Sommersport in Bayern.“ Auch der Leiter des Olympiastützpunktes Bayern, Volker Herrmann, freut sich über den Neubau: „Starke Trainingsgruppen, Training an den Bundesstützpunkten, optimale Betreuung der aussichtsreichsten Talente durch Verbandstrainer/-innen und den Olympiastützpunkt Bayern – all das begünstigt das HdA in München. Zur Umsetzung des Zentralisierungsgedankens im Spitzensport sind Häuser der Athleten deshalb elementar.“

1.2 Bedeutung Städtisches Verbundsystem Schule-Leistungssport (Sommersport)

Dem Ausbau der sportlichen Nachwuchstalentförderung in Nordbayern kommt eine hohe Bedeutung zu. Mit der Neuerrichtung der städtischen Bertolt-Brecht-Schule als Eliteschule des Sports (Inbetriebnahme nach Osterferien 2022; Gesamtbaukosten in Höhe von 170 Mio. Euro) mit Leistungssportklassen in jeder Schulart und dem Ausbau der Sportstätten (sieben Turnhalleneinheiten, davon 1 eliteschulbezogene Turnhalleneinheit) setzt die Stadt Nürnberg bereits ein deutliches Signal zur Förderung von Nachwuchstalente im Sport. Die bereits vorhandenen Trainingsstätten des Bundesstützpunktes Taekwondo (mit zwei Trainingshallen) sowie das bundesweit einzigartige Schwimmzentrum Langwasserbad (mit 12 Übungsstätteneinheiten Schwimmen) stabilisieren das Nürnberger Angebot.

Organisatorisch ist das Sportinternat „Haus der Athleten“ im Referat für Schule und Sport eingebunden wie nachfolgende Grafik veranschaulicht:



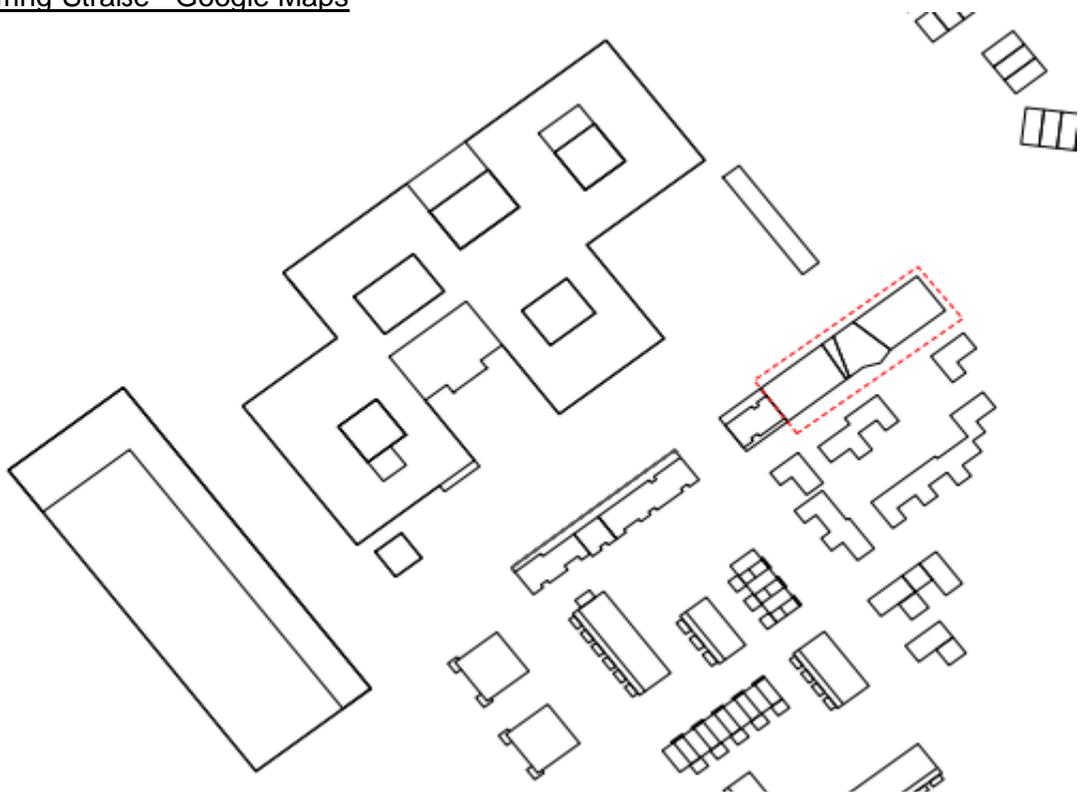
2. Neues „Haus der Athleten“ in Nürnberg

Ausgehend von der Standortentscheidung Münchens sowie den Bedürfnissen der Internatsbewohnerinnen und –bewohner sowie des öffentlichen Interesses an der sportlichen Nachwuchstalentförderung sollte dringend in Nürnberg ebenso die enge räumliche Anbindung an die Eliteschule des Sports aufgegriffen werden. Die Internatsbewohnerinnen und -bewohner sind

durch einen straffen Lehrplan sowie Trainings- und Wettkampfplänen im Vergleich zu ihrer Altersgruppe sehr stark zeitlich eingebunden. Das Verbandstraining in den Morgenstunden sowie die Trainingseinheiten in den Nachmittags- und Abendstunden erfordern von den Internatsbewohnerinnen und -bewohnern derzeit ungleich lange Fahrtzeiten, welche durch die direkte räumliche Anbindung an die Bertolt-Brecht-Schule (Trainingseinheiten teilweise am Schulgelände; Wegfall von Hin- und Heimfahrten im Rahmen „Schulweg“) deutlich entzerrt werden könnten. Gelegenheit zur Lösung dieses seit vielen Jahren bestehenden Problems bietet auf Grund der Lage (vgl. nachfolgende Grafiken) einzig eine zukünftige Immobilie der wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen am eigenen Standort Ursula-Wolfring-Straße:



Ursula-Wolfring-Straße - Google Maps



Auszug Exposé Ursula-Wolfring-Straße Nürnberg, wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen

Das seitens der wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen vorgelegte Exposé eröffnet grundsätzlich eine gute Möglichkeit zum Umzug des HdA in ein zeitgemäßes bedarfsgerechtes

Gebäude im Sommer 2027. Heimaufsichtliche Anforderungen an Zimmergrößen, Sanitärzellen innerhalb der Wohnbereiche sowie Verpflegungsaspekte könnten hier gut verwirklicht werden. Die Immobilie eignet sich sowohl für die Belegung mit 60 Einzelzimmern (OSP) als auch bei Bedarf (z.B. Einstieg Bundesligist) zur Belegung mit weiteren Bewohnern bei Einführung Doppelzimmerbelegung. Angesichts der Schulzeitstreckungen und der Wiedereinführung G9 sieht der Träger Amt für Allgemeinbildende Schulen hier eine gute Gelegenheit nachhaltig auf die Wohn- und Ruhebedürfnisse der jungen Sporttalente eingehen zu können.

Ein Mietvertrag kann im jetzigen Prozessstand noch nicht aufgesetzt werden. Die im Exposé vorgelegten Kennwerten wie Lage, Anzahl und Größe der Wohneinheiten, unterbreiteter voraussichtlicher Nettokaltmiete in Höhe von 10,50 € / m² / Monat (~ derzeitiges Kostenniveau bei deutlich älterer Bausubstanz) und Mietvertragslaufzeit von 20 Jahren ermöglichen die angestrebte Neuausrichtung zu grundsätzlich wirtschaftlichen Bedingungen. Die Festlegung der Schnittstellen und Leistungsgrenzen werden wesentliche Meilensteine, um Planungs- und Kostensicherheit für das Projekt zu erhalten. Ein Planungsbeginn ist seitens der wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen ab Mitte des Jahres 2022, spätestens aber mit Freigabe des Mietvertrages durch den Rechts- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Nürnberg möglich.

3. Projektumfang (Gesamtplatzzahl) neues „Haus der Athleten“

3.1 Verbindlicher Umfang: Platzzahlausweitung sommerolympische Disziplinen (60 Plätze)

Nicht zuletzt auf Grund der unter Punkt 1.2 genannten infrastrukturellen Signalwirkungen wird abgeschätzt, dass die Bedeutung Nürnbergs als Nordbayerns einzigem und dazu als Bayerns einzigem genuinem Sportinternatsstandort zunehmen wird. Nur folgerichtig hat der Olympiastützpunkt für den Standort Nürnberg perspektivisch einen Platzbedarf von bis zu 60 Plätzen und damit eine Ausweitung um bis zu 16 Plätze gegenüber der aktuellen Internatsgröße begutachtet, welcher kultusministeriell am 30.12.2020 für den Standort Nürnberg bestätigt wurde. Damit wird der Ausbau des städtischen Sportinternats für sommerolympische Disziplinen auf insgesamt 60 Plätzen auch vom Freistaat als Zuschussgeber mitgetragen.

3.2 Optionaler zusätzlicher Umfang: Interessensbekundung 1. FC Nürnberg e. V. (20 Plätze)

Seit 2012 eröffnet der 1. FC Nürnberg e. V. mit der CLUB AKADEMIE direkt am Trainingsgelände für zehn Nachwuchsspieler die Möglichkeit, direkt am Trainingsgelände zu wohnen und zu leben. Zudem war der 1. FC Nürnberg e. V. in der Vergangenheit wiederholt Vertragspartner zur Belegung von Plätzen des Internats. Gegenüber dem Referat für Schule und Sport wurde seitens des Vorstands wiederholt das Interesse bekundet (zuletzt am 22.11.2021), ein zukünftiges Kontingent für bis zu 20 Plätze zu erhalten. Die Stadt Nürnberg als kommunaler Internatssträger mit der Spezialisierung auf die Betreuung Minderjähriger (Aufnahme ab 14 Jahren) steht dem Ansinnen des 1. FC Nürnberg e. V. grundsätzlich aufnahmebereit gegenüber.

4. Kostenhochrechnung neues „Haus der Athleten“

4.1 Hochrechnung einmalige Kosten Erstausrüstung für bis zu 80 Internatsplätze (Maximalbelegung)

Ausgehend von bis zu 80 Internatsplätzen wurden die Kosten für die lose Ausstattung (Bewohnerzimmer, Gemeinschaftsräume, Mensa mit Speisesaal, Personalräume, Büroräume, Lagerflächen, etc.) erhoben. Zudem wurden erste Kosten für die Großküchengeräte der Mensa erhoben.

Die derzeit ermittelten Gesamtkosten für die Erstausrüstung belaufen sich auf 1.008.400 Euro brutto und verteilen sich wie folgt:

Bereich	Kosten
Bewohnerzimmer	407.411
Aufenthaltsräume (Kochen, Sport, Chillen)	128.476
Küche und Mensa	341.439
Fahrradbereich im Kellergeschoss	33.725
Hauswirtschaft	29.513
Verwaltung Internat	22.261
Räume für Mitarbeiter	20.738
Facility Management	24.819
Gesamtkosten brutto	1.008.382

Im Rahmen der Projektierung wurden seitens des Referats für Schule und Sport erste Gespräche mit dem Freistaat aufgenommen, um eine staatliche Mitfinanzierung der (aus Kostenakzeptanzgründen im laufenden Betrieb nicht umlagefähigen) Erstausrüstungskosten zu ebnen. Eine schriftliche Rückmeldung hierzu steht noch aus.

Die aktuelle Ausstattung im Internat datiert auf das Anschaffungsjahr 2008. Die Ausstattung ist abgelebt. Eine flächendeckende Ersatzausstattung würde ohnehin anstehen. Zeitlich soll sie mit der Inbetriebnahme der neuen Liegenschaft zusammengelegt werden.

4.2 Hochrechnung Kostenaufwand für Internatsplätze (laufender Betrieb)

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand wurde ermittelt ausgehend von ersten Mietzinskalkulationen der wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen, faktorisierten Erfahrungswerten bei den Nebenkostenabrechnungen sowie Hochrechnung bestehender Verträge mit Dritten (z.B. Reinigung) sowie bisherigen Kosten für Verbrauchsmittel und Gebrauchsgegenstände.

Verpflegungsaufwand

Der Verpflegungsaufwand wurde ermittelt auf Basis der vorjährigen durchschnittlichen Belegungen sowie der prognostizierten Aufwendungen für Frühstück, Mittagssnack sowie warmer Abendverpflegung.

Personalaufwand

Bei den Personalaufwendungen wurden die staatlichen bewohnerzahlbezogenen Mindestvorgaben der Heimaufsicht (Voraussetzung zum Erhalt einer staatlichen Betriebserlaubnis) für die Internatsleitung, den pädagogischen Tagdienst sowie den Nachtdienst eingepreist. Hinsichtlich der Bedarfsbemessung für den Bereich des hauswirtschaftlichen Personals werden weitere Abstimmungen hinsichtlich des Verpflegungskonzeptes (Cook & Chill oder Produktion), des Reinigungskonzeptes (Bewohnerzimmer werden derzeit ausschließlich von städtischem Internatspersonal gereinigt) sowie des Wäschekonzeptes (Wäschedienst durch städtisches Personal für Bewohnerkleidung gegen kleines Entgelt) notwendig werden. Aufwendungen für hausmeisterliche Betreuung wurden über Flächenschlüssel, Sekretariatsverwaltung über Bewohnerschlüssel sowie Trägerverwaltung über Kundenmanagementleistungen OSP zzgl. 1. FC Nürnberg e. V. hochgerechnet. Die hier skizzierten Stellenbedarfe werden im Rahmen des Schaffungsverfahrens zum Haushalt 2027 beantragt; im Rahmen der Schaffungsanträge kann der Stellenbedarf konkretisiert werden.

5. Kostendeckung (laufender Betrieb) sommerolympischer Sportinternatsbereich

Der laufende Betrieb im sommerolympischen Bereich (bezuschusster Internatsbetrieb) wird wie folgt finanziert:

Entgelte Bewohnerplätze Doppelzimmerplatz bzw. Einzelzimmerplatz	Zuschüsse Sportverbände	Zuschüsse Olympiastützpunkt Bayern	Restdeckung Stadt Nürnberg / Freistaat Bayern verbleibendes Defizit Kostenlast hälftig
---	-----------------------------------	---	---

Drittmittel

Die Plätze werden über oben beschriebene Drittmittel teilrefinanziert. Erste Hochrechnungen für diese wurden angestellt.

Öffentliche Mittel

Die Finanzierung durch die öffentliche Hand erfolgt hierbei immer nachrangig zu den Drittmitteln. Das Ministerium für Unterricht und Kultus steuert hierbei jahresbezogen die fortgeschriebenen staatlichen Zuschüsse paritätisch zur Stadt Nürnberg bei.

6. Kostenlast Stadt Nürnberg im Rahmen Platzzahlausbau auf 60 Plätze für sommerolympische Disziplinen

Die Entscheidung zum Ausbau von 44 auf 60 Internatsplätze für den sommerolympischen Bereich ist mit einer fortzuschreibenden Eigenmittelbeteiligung der Stadt Nürnberg verbunden.

fiktives HHJahr 2027	
STATUS QUO	
Bistum-Liegenschaft	
30 Zimmer	
Vollbelegung: 44 Plätze	
16 Einzelzimmerplätze, 28 Doppelzimmerplätze	
Summe Erträge	-327.518
Betriebsaufwand	323.750
Personalaufwendungen	532.473
Verpflegungsaufwand	125.131
Summe Aufwendungen	981.353

Eigenmittel öffentliche Hand **653.835**
davon Stadt Nürnberg **326.918**

fiktives HHJahr 2027	
AUSWEITUNG; NEUER STANDORT	
Neue wbg-Liegenschaft	
60 Zimmer	
OSP: 60 Plätze (60 Einzelzimmerplätze)	
FCN 0 Plätze	
Summe Erträge	-476.000
Betriebsaufwand	458.863
Personalaufwendungen	622.001
Verpflegungsaufwand	170.633
Summe Aufwendungen	1.251.497

Eigenmittel öffentliche Hand **775.497**
davon Stadt Nürnberg **387.748**

In der direkten Gegenüberstellung der Fortführung des Internatsbetriebs zu einem erweiterten Internatsbetrieb an dem hier vorgestellten Standort würden auf die Stadt Nürnberg laufende jährliche Mehrkosten in Höhe von 60.831 Euro (=387.748 Euro abzgl. 326.918 Euro) zukommen.